

Anangepasste Biegsamkeit

Der mit dem red dot design award ausgezeichnete Arbeitsstuhl cobi™ wurde von dem Londoner Design Studio Pearson Lloyd in Zusammenarbeit mit Steelcase entworfen.

Ein einziges manuelles Bedienelement ermöglicht viele unterschiedliche Sitzpositionen. Der gewichtsaktivierte Mechanismus unterstützt automatisch die Sitzbewegungen des Nutzers. Diese Flexibilität ist nicht zuletzt auf die spezielle, auf drei Seiten biegsame Sitzschale zurückzuführen. Das atmungaktive Maschenmaterial der Rückenlehne garantiert ein positives Sitzgefühl.

Ebenso funktional und formschön präsentiert sich der Schreibtisch FrameOne Loop von Steelcase. Ein besonderer Blickfang sind die aus dreieckigen Profilen geformten Tischbeine.



Steelcase Werndl AG
T +49 8031 405-0
F +49 8031 405-100
info@steelcase.com
www.steelcase.com



Sitzkultur

LH56 ist der Name des neuen Massivholz-Objektstuhles des Vorarlberger Möbelproduzenten L&H. Ein schlichter, eleganter Stuhl mit einem klassischen Touch. Neben der Grundausführung in Buche natur lackiert sind den KundInnen bezüglich Farbe und Bezugsstoff kaum Grenzen gesetzt. Als Extra können die Armlehnen auch mit gepolsterten Auflagen ausgeführt werden. Eine praktische Griffleiste erleichtert es, den Massivholzstuhl einfach und leicht zu bewegen und zu stapeln. Ergänzend bietet L&H für den Transport und die platzsparende Aufbewahrung der Stühle einen eigens entwickelten bedienerfreundlichen Stuhltransportwagen an.

Längle & Hagspiel GmbH & Co KG
T +43 5578 75292-0
F +43 5578 73357
office@stuhl.at
www.stuhl.at



Drehstuhl mit versteckter Mechanik

Der AL3 vom Schweizer Traditionssunternehmen Girsberger ist ein Drehstuhl der neue Maßstäbe setzt.

Dank der von Girsberger entwickelten Drei-Gelenk-Mechanik passt sich der AL3 körpersynchron jeder Bewegung an und ist Garant für eine optimale Stützung beim bewegten Sitzen.

Revolutionär ist dabei die Idee des Entwicklers und Designers Thierry Aubert, der die genannte Mechanik durch die Nutzung des vertikalen Raumes um die Gasfeder unsichtbar im Standrohr integrieren konnte. Diese Maßnahme erlaubte dem Designer neue gestalterische Möglichkeiten, welche in der elegant geschwungenen und zarten Erscheinung des Stuhles Ausdruck finden.

Girsberger AG
T +43 1 799 97 97
F +43 1 798 97 97
mail@girsberger.at
www.girsberger.com

MÖBELDESIGN PIRKL
AM ZIEGELOFEN 2 | 3071 BÖHEMKIRCHEN | AUSTRIA
02743-2231 | WWW.MOEBEL-PIRKL.AT

INNOVATION & QUALITÄT
SEIT
1906



Aus einem Guss

Der Möbelhersteller KFF bietet mit dem Sessel Mood des Designerduos formmodul ein schlankes Sitzmöbel aus Kunststoff, basierend auf einem Metalluntergestell. Das Stück wirkt wie aus einem Guss, und doch sind die Sitzfläche und die Rückenlehne aus unterschiedlichen Polyurethan-Systemen gefertigt, um den differenten Ansprüchen gerecht zu werden. Die härtere Rückenschale stützt, während die deutlich weichere Sitzfläche für hohen Sitzkomfort sorgt. Dieses Sitzelement, das die Funktion von sonst üblichen Polsterungen oder Auflagen erfüllt, kann nach Belieben ausgetauscht werden.

Kff Agentur für Wohnen und mehr
T +43 1 603 11 97
F +43 1 2533 0334439
www.kff.de
wk@agentur-kandut.at

Intelligente Lösungen für klügste Köpfe

Im universitären Bereich ist Svoboda ein erfahrener Ausstatter, so zählen zum Beispiel die Universität Wien, die Universität Graz, die Donau-Uni Krems und nun auch das neu eröffnete Institute of Science and Technology IST Austria zu seinen Kunden. Insgesamt wurden dort 90 Arbeitsplätze, Verwaltungs- und Besprechungsräume ausgestattet. Zum Einsatz kamen Schreibtische aus der Linie „Open System 2“, 250 Schiebetürschränke und Konferenztische mit integrierter Mediatechnik. Mit ergonomischen Möbeln aus hochwertigen Materialien und einer klaren Formensprache wurde ein attraktives und motivierendes Arbeitsumfeld geschaffen.

Möbelwerk Svoboda GmbH & Co KG
T +43 2742 292-0
F +43 2742 25 72 43
buero@svoboda.at
www.svoboda.at

STÜHLE

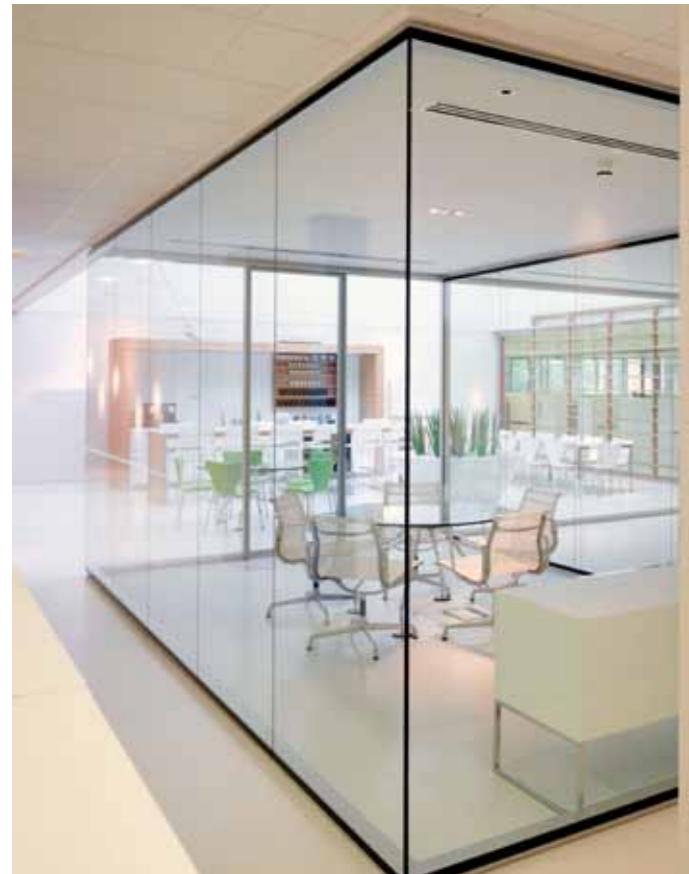
BÄNKE

TISCHE

MASSIVHOLZ



L & H



Preisgekrönt

Die RF Flurwand von Bene wurde mit dem Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2009 in Silber ausgezeichnet: formal und funktional einzigartig ist dieses Raumgliederungssystem. Trotz Verzicht auf vertikale Profile erfüllt die RF sämtliche statischen und konstruktiven Anforderungen. Ermöglicht wird dies durch eine profillose vertikale Verklebung und durch Aluminium-Profile an Boden und Decke, welche die tragende Funktion übernehmen. Die einzelnen Glasscheiben messen bis zu 3,50 Meter Höhe und 1,50 Meter Breite. Sie werden individuell angepasst und sind kombinierbar mit allen anderen Bene Raumbildungssystemen sowie speziell entwickelten beidseitig flächenbündigen Türen, wie auch Schiebetüren, Drehtüren oder Doppel-drehtüren. Komplettiert wird das Raumsystem durch ein Elektropaneel, das Verkabelungsmöglichkeiten für Schalter oder Steckdosen bietet.



Bene AG

T +43 1 53 426-0
F +43 1 53 426-1350
office@bene.com
www.bene.com



LED Downlighter

Der neue Downlighter von Regent ist das Poco-System PAL (Perception Adaptive LED Lightsource), eine hocheffiziente Präzisions-Echt-Weiß-LED-Lichtquelle mit veränderbarer Farbtemperatur. Sie ist ideal bei höchsten Anforderungen von Museumsbeleuchtungen und der Beleuchtung von Lebensmitteln. Mit einer Systemleistung von 30 Watt generiert der Poco-System PAL Downlighter 1.200 Lumen Nutzlichtstrom. Die quadratische Optik mit F Flood 2 x 20° garantiert die gewünschte Lichtverteilung mit besten Entblendungseigenschaften. Über einen Taster kann die manuelle, stufenlose Einstellung der Lichtfarben von warmweißen 2700K bis kaltweißen 6500K und von „Food“-Farben wie zum Beispiel Fleischrot oder Käsegelb, vorgenommen werden. Der Downlighter ist 350° dreh- und 60° schwenkbar.

Regent Beleuchtungskörper AG

T +43 1 879 12 10
F +43 1 879 12 09
info@regent-licht.at
www.regent.ch



Optimales Lernumfeld

Dass der Lernerfolg vom richtigen Umfeld positiv begünstigt wird, ist bekannt. Dass die Lichtqualität am Arbeitsplatz entscheidend ist, wird oft unterschätzt. Im Zuge von Sanierungsmaßnahmen bei Schulbauten bietet sich die Möglichkeit auch in Altbeständen die Lichtenanlagen zu optimieren. Bei richtiger Konzeption gehen Lichtkomfort, ökologische und ökonomische Ansprüche meist Hand in Hand, indem sich die Investitionen in neue Lichtkonzepte rasch amortisieren. RIDI Leuchten hat eine Broschüre aufgelegt, die hier den verantwortungsbewussten SchulbetreiberInnen, PlanerInnen und ArchitektInnen einen Überblick und effiziente Lösungsansätze bietet. Darüber hinaus stehen LichtexpertInnen von der RIDI Leuchten GmbH für eine zusätzliche Beratung zur Verfügung.

RIDI Leuchten GmbH
T +43 1 7344210
F +43 1 7344210-5
office@ridi.at
www.ridi.at

LED'S CONTROL LIGHT

Intelligente Lichtlösungen von Zumtobel sind in perfekter Balance von Lichtqualität und Energieeffizienz – in HUMANERGY BALANCE.

CAREENA – LED-Einbau- und Anbauleuchte mit einzigartiger Mikroprismen-Strukturoptik MPO+ in zeitlosem Design

PANOS BioMotion: Farbtemperatur einstellbar, RGB-Farbdynamik
Design by Sottsass Associati

SUPERSYSTEM: LED-Hybrid Leuchtenystem für komplexe Beleuchtungsaufgaben
Design by Supersymetrics

Photo by M. Rieker | Chorography of Light by S. Appelt

www.zumtobel.com/LED

ZUMTOBEL

Technologie für Lebensräume

Unter diesem Motto zeigt Christoph Rogl von roglivtec in einem exklusiven Hightech-Showroom in Innsbruck die neuesten Entwicklungen.

In Zusammenarbeit mit ausgewählten Herstellern der Premiumklasse, wie Fa. Gira für die Gebäude- und Systemtechnik, Revox für hochwertige Audiosysteme und Loewe für das perfekte Videoerlebnis, werden die neuesten Möglichkeiten des vernetzten Wohnens erlebbar gemacht.

Die zentrale Bedieneinheit für das gesamte Gebäudemanagement ist das Gira ProFace mit dem Gira HomeServer. Es steuert nicht nur Heizung und Lüftung, sondern auch Lichtszenen, das Multiroom-System, die Alarmanlage, und die Jalousien. Zusätzlich sind Verbrauchsdaten, E-Mails, aber auch Staumeldungen, der aktuelle Wetterbericht und vieles mehr abrufbar.

GIRA Giersiepen GmbH & Co. KG

T 08 00 - 29 36 62

F 08 00 - 29 36 57

info@gira.de

www.gira.de



Weindepot der Extraklasse

Ob Rot- oder Weißwein, nur zum Lagern oder auch zum Präsentieren, die Vario Weinklima- und Temperierschränke von Gaggenau erfüllen die höchsten Ansprüche und sind mit den Vario Kühl- und Gefriergeräten nach Belieben kombinierbar. In zwei Temperaturzonen, elektronisch regelbar von 5 °C bis 18 °C, finden bis zu 103 Flaschen bei einer Gerätubreite von 61 cm Platz. Zur Verfügung stehen zehn voll ausziehbare Tablare aus Buchenholz mit Aluminiumprofilen, auf Wunsch auch mit Aufsätzen zur wirkungsvollen Präsentation wertvoller Flaschen. Zu diesem Zweck ist auch die Beleuchtung bei geschlossener Tür zuschaltbar.

Die neuen Geräte sind die leisesten ihrer Klasse und mit Energie-Effizienzklasse A plus besonders sparsam.

Gaggenau Hausgeräte GmbH

T +43 1 60 575-0

F +43 1 60 575 51 235

www.gaggenau.com



Stromsparend auf und ab

Der Schindler 7000 ist ein Hochleistungspersonenaufzug, der bis zu 500 Meter Förderhöhe oder 128 Etagen mit bis zu zehn Metern pro Sekunde und maximal 53 Personen befördern kann. Im Sinne eines sparsamen Energieverbrauches wurden möglichst leichte Materialien verwendet, die zu 85% recycelbar sind. Die Komponenten des Aufzuges sind zudem einzeln austausch- und ersetzbar und verlängern so den Lebenszyklus des Produktes. Außerhalb des Fahrbetriebes wird unnötiger Stromverbrauch mit dem Stand-by-Mode vermieden. Zum Einsatz kommen die Aufzüge in Hochhäusern weltweit, so zum Beispiel im Heron Tower (London), im Hearst-Building (New York), oder im Wiener Millennium-Tower.

Schindler Aufzüge und Fahrstufen AG

T +43 1 601 88-0

F +43 1 601 88 3000

info@schindler.at

www.schindler.at



Foto: Millennium City BetriebsgmbH

Passend zum Schalterprogramm: das neue Gira Rufsystem 834.

Ein Design für Lichtschalter, Steckdose und die Rufanlage in WC, Ruhe- oder Behandlungsräum: Das neue Gira Rufsystem 834 passt in die Gira Schalterprogramme und ermöglicht damit eine große Freiheit in der Wahl der Farb- und Rahmenvarianten – passend zu jedem Interieur. Das System erfüllt alle sicherheitstechnischen Anforderungen der DIN VDE 0834 und eignet sich dank seines flexiblen Aufbaus sowohl für den Einsatz im behinderten-geeigneten WC oder in Arztpräaxen, als auch für komplexe Installationen in großen Krankenhäusern und Pflegeheimen. Mehr Informationen: www.gira.at/rufsystem_834



Kreativität mit Vinyl

Insgesamt 42 Farben stehen bei der Produktpalette von Meditone, dem neuen DLW-Vinyl-Bodenbelag von Armstrong, zur Verfügung. Die Chipmusterung, die sich aus jeweils fünf nah beieinander liegenden Farbnuancen zusammensetzt, ist fein strukturiert und eher dezent zurückhaltend. So wirkt der Belag in der Fläche beinahe unifarben, und die zarte Musterung kaschiert leichte Flecken. Meditone ist ein homogener DLW-Vinyl-Belag, dessen Gesamtdicke von 2,0 mm als Nutzschicht dient. Die hochwertige PUR-Vergütung trägt zusätzlich zur Langlebigkeit des robusten und verschleißfesten Belages bei. Darüber hinaus ist er beständig gegen Chemikalien, Lauen oder Flächendesinfektionsmittel, rutschhemmend, schwer entflammbar und im Brandfall selbst erlöschend und damit geeignet für Krankenhäuser, Pflegeheime und Labors.

Armstrong DLW Österreich

T 0800 808 809 808
F +49 7142-71230
service_austria@armstrong.com
www.armstrong.at

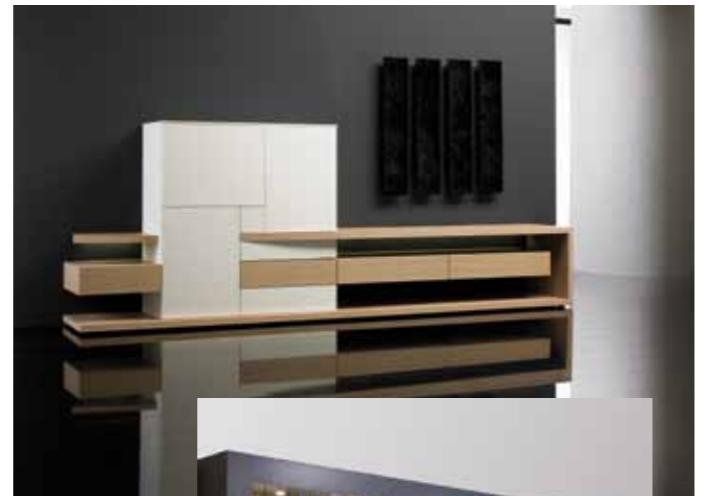


Korund auf Boden, Wand und Möbel

„Resopal Titanium High Wear“ ist eine höchstabriebfeste und robuste Hochglanzoberfläche. Erreicht werden diese Eigenschaften durch den Einsatz des Minerals Korund – das Zweithärdteste nach dem Diamant. Die ein Millimeter dicke Oberfläche wird auf einer hoch verdichteten Faserplatte aufgebracht und so ein Produkt erzeugt, das als Hochglanzfußboden in der höchsten Beanspruchungsklasse 33 im Gewerbebereich einzureihen ist. Er ist mit einem hoch belastbaren Klick-System ausgestattet, was eine schnelle und leichte Verlegung gewährleistet und den Fußboden mehrmals wieder verwendbar macht. Resopal setzt diese Technologie nicht nur für Fußböden, sondern auch für Schichtstoffe für stark beanspruchte Wände und Möbel ein.

Resopal GmbH

T +49 60 78 80-0
F +49 60 78 80-624
info@resopal.de
www.resopal.de



Fliesenboden ohne Fliesenkleber

Die neue Generation von Laminatfliesen der Fa. Kaindl bringt dank speziellem Lackauftrag verblüffend authentische Stein- und Fliesenmuster auf den Boden. Das breite Spektrum an Farben und Mustern zeichnet die THREE Kollektion aus. Alle Dekore werden als Lagerware angeboten und damit ist eine schnelle Lieferbarkeit garantiert.

Die matt oder glänzend lackierten Oberflächen sind angenehm fußwarm, robust, stoß- und kratzfest, lichtecht und farbstabil sowie pflegeleicht. Die Fliesen im Format 918x306x10 mm werden leimfrei mit dem Nut- und Federsystem Kaindl Loc verlegt. Einige Dekore sind auch im bewährten Schmalldielenformat (1380x116x10 mm) verfügbar. Für die Trägerplatten werden ausschließlich Holzsortimente aus PEFC zertifizierten Wäldern verwendet. Sämtliche Bodenkollektionen sind mit dem Greenguard-Label „Children & Schools“ zertifiziert.

Kaindl Flooring GmbH

T +43 662 8588-0
F +43 662 85 13 31
office@kaindl.com
www.kaindl.com



Vom Oberflächenmaterial
zum Raumgestaltungsmaterial



Lebenraumgestaltung mit RESOPAL®

Grundsolide und ehrlich hat sich Schichtstoff über Jahre bewährt. Doch RESOPAL® ist heute nicht mehr nur Oberfläche, sondern das Material zur Gestaltung von zukunftsweisenden Lebensräumen, in denen man sich wohlfühlt.

Funktionalität bedeutet, dem Schichtstoff – neben seinem echten Charakter – alles mitzugeben, was Sie von ihm brauchen. So kann RESOPAL® selbstklebend, feuerhemmend, schussicher, witterungsbeständig, extrem abriebbeständig, fluoreszierend, hygieneaktiv oder als Element wasserfest, extrem leicht, akustisch wirksam oder elektrostatisch ableitfähig ausgerüstet werden.

Robustheit und Langlebigkeit zeichnen Schichtstoff aus. Er hält den stärksten Anforderungen mühelos stand und bietet dadurch den höchst denkbaren Umweltschutz und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Wir möchten Ihnen Impulse geben und Sie inspirieren, völlig neue Wege bei der Gestaltung von Lebensräumen der Zukunft zu beschreiten.

Einfach natürlich, natürlich einfach

Einer natürlichen Raumgestaltung mit Fußböden aus Massivholzdielen hat sich die junge Leitinger feel wood GmbH, die aus der Holzindustrie Leitinger entstanden ist, verschrieben. Seit über 15 Jahren werden im steirischen Wernersdorf Systemfußböden in Parkettverarbeitungs- und Verlege-Qualität hergestellt. Dank der flexiblen Produktion sind individuellen Kundenwünschen mit ökologischen Auftrags- und Farbsystemen kaum Grenzen gesetzt. Der Endkunde genießt die Transparenz der Verarbeitungsprozesse – vom Baum bis zum Lieferanten – dank eines Codes auf jeder einzelnen Diel. Massivholzdielen sind für ihre Langlebigkeit und Robustheit bekannt. Will man den Boden erweitern oder ausbessern, bekommt man exakt die gleichen Dielen nach, auch nach mehreren Jahrzehnten. Die Massivholzdielen von Feelwood können einfach auf Estrich mit Klammern, Schrauben oder Verklebung verlegt werden und das ohne Fugenbildung, problemlos auch über Fußbodenheizungen.

Leitinger feel wood Gesellschaft m.b.H.

T +43 3466 42 3 19-0
F +43 3466 42 3 19-28
feelwood@leitinger.at
www.feelwood.at



Bond, X-Bond

Die Forschungsabteilung der Murexin AG hat einen neuen Spezialklebstoff – ein wahres Multitalent – basierend auf modifizierten Silan-Polymeren, entwickelt. Das Ergebnis ist ein feuchtigkeitshärtender, dauerelastischer Einkomponentendicht- und Klebstoff mit hoher Verwindungsarmut und enormer Dehnfähigkeit. Diese Eigenschaften prädestinieren den X-Bond MS-K88 zum Kleben und Abdichten in nur einem Arbeitsschritt für ein äußerst weites Anwendungsgebiet. Als Bauklebstoff ist er für Styropor, Steinwolle, Beton, Glas, Ziegelstein, Metall, Keramik, Fliesen, Stein, Holz und in Kombinationsverklebungen mit verschiedensten anderen Werkstoffen verwendbar.

Murexin AG

T +43 2622 27 401-0
F +43 2622 27 401-173
info@murexin.com
www.murexin.com



Alles aus einer Hand

Ein Anbieter im Bereich hochleistungsfähiger Industrie-Fußböden, mit einer breiten Produktpalette für nahezu alle Einsätze, ist die Firma Silikal. Seit Jahrzehnten bewähren sich die schnellen Silikal-Reaktionsharze auf Kunstharz-Basis als Bodenbeschichtungen. Die Reparaturmörtel-Systeme sind zuverlässige Problemlöser bei schnellen Ausbesserungen von Ausbrüchen, Rissen oder Löchern an Beton, Betonfertigteilen oder Estrichen, zur Unterfütterung von Brückenlagern, zur Einrichtung von Maschinenfundamenten oder auch zur Fixierung von Schwerlastprofilen und Bauteilen. Das Angebot an praxisgerechten Epoxid- und Polyurethanharzen für Gründierungen, farblose und farbige Versiegelungen, Dickbeschichtungen und weitere Spezialprodukte auf EP-Basis runden das Sortiment ab.

Silikal GmbH

T +49 6182 9235-0
F +49 6182 9235-40
mail@silikal.de
www.silikal.de





**0,00025 LITER
NEKTAR PRO 100 KM**

Seitens war technische Perfektion so ressourcenschonend. Und dabei so unglaublich ästhetisch.

WIE DLW LINOLEUM. So nachhaltig wie kaum ein anderer Bodenbelag und vielfach mit Umweltlabels und Designpreisen ausgezeichnet. Erleben Sie das neue Farbsystem – durchdacht entwickelt, perfekt designet und so konsequent wie nie zuvor.

KEINE KOMPROMISSE.
Die neue Kollektion

DL LINOLEUM

www.armstrong.eu



Square the Sun!

Individuelle Sonderlösungen sind für SunSquare Kautzky keine Seltenheit. Der Tullner Pionier für architektonisch anspruchsvolle Sonnensegel fertigt und montiert ausschließlich Unikate nach den jeweiligen Anforderungen seiner Kunden. Für die maßgeschneiderte Innen- und Außenraumbeschattung werden nur hochwertige Materialien verwendet: Windwächter und Elektro-Antriebe von Somfy sorgen für Komfort mit hoher Sicherheit. Edelstahl gebürstet und Segeltücher von Sattler passen ebenso zu historischer wie zu moderner Architektur.

Alleine 2008 erweitern über 500 Anlagen weltweit den ›Wohnraum im Freien‹, so auch auf der Dachterrasse des SWISS-Hotels in Istanbul, wo der Barbesucher auch bei starker Sonneneinstrahlung einen herrlichen Ausblick über den Bosporus genießt.

SunSquare Kautzky GmbH
T +43 2272 81817-0
info@sunsquare.com
www.sunsquare.com



Jumbo Umbrella

Der Jumbrella 6 x 6 ist der größte Schirm der Jumbrella-Reihe von Bahama und wird als antriebslose Version mit der patentierten, ausfallsicheren „BAHAMA-Servo-Mechanik“ erzeugt.

Er weist eine besonders robuste Alu-Teleskopstandsäule mit einem Außen-durchmesser von 100 mm bei einer Wandstärke von 3 mm, auf. Die verfahrende Alu-Innensäule 50/50, 12 Dachträgerspeichen, 12 Gelenkstützen und 4 funktionsrelevante Umlenkstützen auf den Diagonalachsen sowie ein stärkerer, abschließbarer Spannhebel tragen das Ihre dazu bei, dass der Schirm bei bis zu 88 km/h im geöffneten Zustand bei stationärer Verankerung nutzbar bleibt, und dafür auch die TÜV-Zertifizierung besitzt. Es besteht die Möglichkeit, den Schirm auch mit Licht, Heizung und Sound auszustatten.

Lipowec Sonnenschutztechnik und Gastroausstattung
T +43 316 682659
F +43 316 682667-17
info@lipowec.at
www.lipowec.at



Licht und Schatten unter Sonne und Mond

Wie eine Blüte öffnet sich die neue Schirmgeneration von MDT, der Tulpen-Schirm. Als Sonnen- und Regenschutz fungiert er untertags und verwandelt sich nächtens zu einem stimmungsvollen Leuchtoobjekt. So können besonders eindrucksvolle Effekte durch Anordnung mehrerer Schirme erreicht werden, wenn diese elektronisch gesteuert nacheinander öffnen und schließen. Die Membran kann auch als Übermittler von bewegten oder beleuchteten Werbebotschaften genutzt werden. Gastronomen, Hoteliers und Industriekunden profitieren dabei von einer speziellen Durchdrucktechnik, die Logo und Claim durch Sonnenlicht oder Beleuchtung kräftig strahlen lässt. MDT produziert den Schirm mit Spannweiten von 4 bis 10 m und bietet zusätzlich zur Verlängerung der Saison eine Heizkomponente an.

MDT SONNENSCHUTZSYSTEME GMBH
T +49 62 83 22 17-0 • F +49 62 83 22 17-9 00
info.de@mdt-tex.com • www.mdt-tex.com



CLIP IN YOUR LINE



RIDI LINIA®
SCHNELLMONTAGE-LICHTBAND

- Variable Kontaktierung am Stromführungsprofil
- Energieeffizientes Baukastensystem
- Module für jede Anforderung
- Einfache Montage
- Sicherheit durch Zwangserdung
- Farbige Codierung der Elemente

RIDI Leuchten GmbH
Industriepark Nord
Rudolf-Hausner-Gasse 16 · A-1220 Wien

Tel. +43 (0) 1 / 73 44 210
Fax +43 (0) 1 / 73 44 210-5
eMail office@ridi.at · www.ridi.at

RIDI

Kreativität wird belohnt

Trimo ist eines der führenden europäischen Unternehmen von kompletten Lösungen im Bereich Brandschutzelemente für Dächer und Fassaden und Hersteller von vorgefertigten Stahlhallen. Der Firmenphilosophie – die auf Innovation und Austausch setzt – folgend, wird in Form eines alle zwei Jahre stattfindenden Architekturwettbewerbes Rechnung getragen.

Beim „Trimo international architectural competition“ steht der innovative Umgang mit den Produkten des Hauses als Teil einer außergewöhnlichen Architektur dabei im Mittelpunkt.

Kürzlich wurden die diesjährigen 9 PreisträgerInnen, die aus über 100 Einreichungen aus 14 Ländern hervorgegangen sind, präsentiert. Unter drei prämierten Projekten für komplett architektonische Lösung JYSK Distributionszentrum Uldum, Dänemark, Flugzeugfabrik EADS Airbus Sevilla A400M, Spanien und Gießerei- und Testräume Akrapovic, Slowenien fällt besonders der Entwurf der slowenischen Architekten Slavojka Akrapovic, Robert Zakrajšek und Damjan Holc für das Industriegebäude des Auspuffhersteller Akrapovic in Slowenien, auf. Für die auffallende Fassadengestaltung wurden die Fassadenpaneel von Trimmo verwendet. Hervorzuheben ist neben der innovativen Gestaltung des Äußeren, auch die außergewöhnlich akkurate Ausgestaltung des Inneren der Fabrikations- und Testräume.

Erstmalig wurde auch ein StudentInnenwettbewerb ausgelobt, den Jan Ledwon und Alicja Chola aus Polen mit ihrem Entwurf einer skulpturalen Kulturbühne, konzipiert als bauliche Einheit ohne Anfang und ohne Ende, für sich entscheiden konnten.



TRIMO AUSTRIA

T +43 732/33 12 44
F +43 732/33 12 74
trimo@trimo.at
www.trimo.at



Gut gedämmt ist halb gewonnen

Am 17. Juli 2009 feierte das jüngste Flaggschiff der Kette Lindner Hotels & Resorts in Klagenfurt seine offizielle Eröffnung. Das 4-Sterne-Superior Hotel der Treccolore-Architects aus Annenheim bietet elegante Zimmer und Suiten mit Blick auf den See und eine moderne Beauty- und Wellness-Landschaft. Am hervorragenden Raumklima in all diesen Bereichen des Hotels erkennt man die qualitativ gute Wahl der Dämmstoffe. Eingesetzt wurden Styropor in Form der steinopor® EPS-F und Polyurethan – der Hochleistungsdämmstoff mit exzellentem Wärmedämmwert, hoher Stabilität und geringem Ausdehnungskoeffizienten. Im Dachbereich wurden die Gefälleplatte steinopor® 700 EPS W20 und steinothan® 104 MV der Fa. Steinbacher verarbeitet.

Steinbacher Dämmstoff GmbH

T +43 5352 700-0
F +43 5352 700-530
office@steinbacher.at
www.steinbacher.at



SYSTEM M

ELEGANT UND MARKANT

SYSTEM M: SCHALTERDESIGN MIT CHARME UND CHARAKTER.

Was die Schalter auszeichnet: das markante Design, die hochwertige Verarbeitung und die Möglichkeit, mit einem einfachen Rahmentausch von einem Schalterdesign zum anderen zu wechseln.

System M ermöglicht ab sofort auch die Auswahl von 3 unterschiedlichen Oberflächen. Thermoplast brillant mit hochglänzender Oberfläche – die Ausführung Aktivweiß verfügt zusätzlich über antibakterielle Wirkstoffe. Thermoplast edelmatt mit hochwertig mattierter Oberfläche. Duroplast hochkratzfest mit glänzender Oberfläche.

Interessiert? Wir informieren Sie gerne.



M-SMART
Aktivweiß



M-SMART
brillant



M-ARC



M-STAR



M-PLAN



M-PLAN
Echtglasrahmen



Designpreis der
Bundesrepublik
Deutschland
Nominiert 2004

Multifunktionshalle mit optimierter Akustik

St. Veit an der Glan bietet eine neue multifunktionale Veranstaltungshalle, genannt Blumenhalle. Für die Architektur des kubischen Baukörpers zeichnet das Architekturbüro frediani+gasserarchitettura verantwortlich, wobei die besonderen akustischen Qualitäten der Halle auf die Zusammenarbeit mit dem Akustiker Karl Bernd Quiring zurückzuführen sind.

Die Blumenhalle besteht aus den zwei räumlichen Einheiten, Foyer und Veranstaltungssaal.

Das Foyer macht einen hellen, lichtdurchfluteten Eindruck dank der 13 kreisrunden Lichtkuppeln, die in einer Knauf-Cleaneo-Akustiklochdecke mit Streulochung integriert wurden. Weitere prägende Elemente sind die geschwungenen Theken aus oxidiertem, mit Lack versiegeltem Blech.

Der Veranstaltungssaal, der bis zu 1.000 Besuchern Platz bietet, verschreibt sich gänzlich dem Ziel einer optimalen multifunktionalen Nutzung, die besondere akustische Maßnahmen verlangt.

Auffällig ist, dass auf die üblichen, schallschluckenden fragmentierten Wandelemente verzichtet, und stattdessen auf schräge Wandelemente gesetzt wurde. Die gute Akustik des Saales ist vor allem auf die von der Decke abgehängte Verkleidung aus acht akustischen Bahnen aus 12,5 mm weißen, in unterschiedlichen Neigungen gefalteten Gipsplatten zurückzuführen. Der ca. 2 m hohe Raum zwischen Decke und den Trockenbaubahnen konnte natürlich für die notwendigen Installationen genutzt werden. Eine schwarze Beschichtung versteckt diese Einbauten und setzt die weißen Bahnen zusätzlich kontrastreich in Szene.

Knauf Ges.m.b.H.

T +43 50 567 • F +43 50 567 50 567
service@knauf.at • www.knauf.at



Energieeffizient, ökologisch, kostensparend

Ytong ist ein bewährter Partner für eine ökologische und energieeffiziente Bauweise. So auch bei einem neuen Passivhaus in Horitschon im Burgenland. Der natürliche aus Sand, Kalk und Wasser bestehende Baustoff besitzt durch seine durchgehende Porenstruktur einen in alle Richtungen gleich ausgezeichneten Dämmwert und erlaubt so ein luftdichtes und wärmebrückenfreies Bauen. Durch die Kombination des hoch wärmedämmenden Ytong-Thermoblocks (30 cm) mit der neuen Ytong Multipor Mineraldämmplatte (30 cm) wird der gewünschte Passivhaus-Standard erreicht. Zudem besitzen beide Werkstoffe eine ausgezeichnete Diffusionsoffenheit, die ein angenehmes und gesundes Wohnklima im Passivhaus garantiert.

Xella Porenbeton Österreich GmbH

T +43 2754 63 33-0
F +43 2754 63 72
ytong-at@xella.com
www.ytong.at



**Suchen Sie den
Erfolg lieber dort,
wo Sie ihn auch
finden.**



Beim Bauen und Sanieren mit Austrotherm® ist der Erfolg gesichert: Beratung und Infos unter Tel. 02633/401, im Internet und im österreichischen Baustoff-Fachhandel!

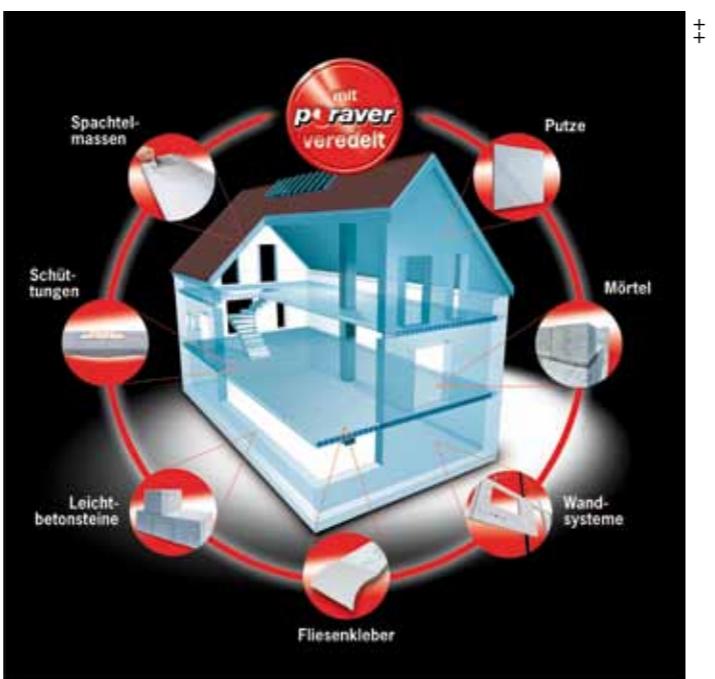
- Dämmstoffe höchster Qualität
- Zukunftsweisende Lösungen
- Energie und Heizkosten sparen

Der ideale Leichtfüllstoff

Weltweit veredelt die Baustoffindustrie viele Markenprodukte mit dem cremeweißen Blähglasgranulat Poraver, dem einzigartigen Zuschlagstoff aus Recyclingglas.

Aufgrund seines rein mineralischen Aufbaus ist das stabile Rundkorn des Werkstoffes Poraver geruchsneutral, nicht allergen, chemisch beständig, nicht brennbar und nimmt darüber hinaus nur geringe Mengen an Wasser auf. So verbessert es markant die Eigenschaften der Endprodukte namhafter Hersteller von Fliesenklebern, Klebe- und Armierungsmörtel, Spachtelmasse und Leichtmauermörtel und vor allem Putzen unterschiedlichster Einsatzgebiete. Damit sorgt Poraver als Veredelung von Sanierputzen für eine gleichmäßige und hohe Luftporenausbildung, welche die Einlagerung bau-substanzschädigender Salze ermöglicht und infolge von der Baukonstruktion ferngehalten werden.

Dennert Poraver GmbH
T +49 9552 92977-11
F +49 9552 92977-26
info@poraver.de
www.poraver.de

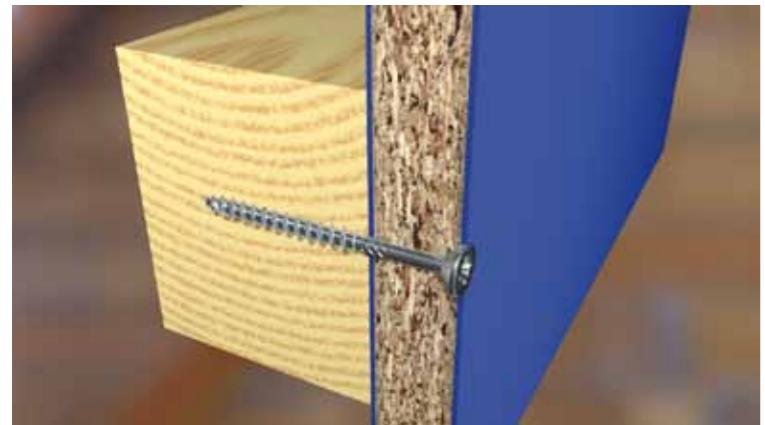


Neu! Schrauben aus dem Hause fischer

Der Dübel-Experte fischer bringt erstmalig ein Schraubensortiment auf den Markt. Das Sortiment der fischer-Power-Fast und fischer-Classic-Fast umfasst Schrauben für Spanplatten, Holzkonstruktionen, Holzfassaden, Fußbodendielen, Terrassen, Pfosten und den Trockenbau.

Eine Reihe von Details macht die Einmaligkeit dieser Schrauben aus. So garantiert die extra tiefe Klingenaufnahme im Schraubenkopf den sicheren Sitz der Bits. Fräsrillen am Schaft, Schneidkerben am Gewinde und ein spezielles Gleitwachs senken den Eindrehwiderstand der fischer-Power-Fast und sparen so Kraft und Zeit bei der Verarbeitung. Zwei Doppelgewinde in der Spitze und im oberen Gewindegang der Schraube transportieren zudem das Bohrmehl schneller an die Oberfläche. Auf diese Weise wird der Druck auf das Holz verringert, die Spaltneigung reduziert und neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.

fischer Austria GmbH
T +43 2252 53730-0
F +43 2252 53730-71
office@fischer.at
www.fischer.at



Österreich-Haus für die Olympischen Spiele 2010 in Kanada

Nicht zuletzt dank der zahlreichen Erfolge der österreichischen WintersportlerInnen gilt das Österreich-Haus bei den Olympischen Spielen als beliebter Treffpunkt unter JournalistInnen, PolitikerInnen und Olympioniken. Das rund 260 m² Gebäude ist im wahrsten Sinne des Wortes aus österreichischem Holz geschnitten. In Vorarlberg von der Austrian Passive House Group (APG) gebaut, entspricht es den Passivhaus-Standards und soll als Vorbildprojekt für energieeffizientes Bauen in Kanada wirken. Zahlreiche Firmen, die selbst Wert auf Nachhaltigkeit legen, beteiligten sich an diesem Projekt. So auch Isover Austria, das die gesamten Dämmstoffe für das Haus beigesteuert hat. Es kamen 600 m² Isover Holzrahmenfilz sowie 290 m² Trittschall-dämmplatten zum Einsatz.

Saint Gobain ISOVER Austria GmbH
T +43 2266 606 606
info@isover.at
www.isover.at



Wenn Wände und Decken singen und klingen

Ästhetische Architektur kann sich jetzt nicht nur sehen, sondern auch hören lassen. Der Flächenlautsprecher Knauf Soundboard macht sich absolut unsichtbar und sorgt dabei für guten Ton. Denn nur wenn technische Einbauten im Deckenhohlraum verborgen bleiben, steht die Gestaltung im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Knauf Flächenlautsprecher bleiben absolut unsichtbar.

Naturbezogen

Die „Bubbles“ an der Fassade des Lindner Seepark-Hotels sind bereits zu seinem Markenzeichen geworden. Diese dekorativen Fassadenelemente aus Aluminium-Verbundplatten sind den aus der Wörthersee-Lagune emporsteigenden Luftblasen nachempfunden. Einen Bezug zur Natur stellen auch die vorgehängten mit Astmotiven bedruckten Elemente und der fischförmige Grundriss her. Hinter der unkonventionellen Fassade steckt ein konventioneller Wandaufbau aus Beton, wärmegedämmt mit einem Capatect-Basic-Line-Dämmssystem.

Capatect Baustoffindustrie GmbH
T +43 7262 553-0
F +43 7262 553-2500
info@capatect.at
www.capatect.at



LEBENDIGE UND VON LICHT DURCHFLUTETE FASSÄDEN GESTALTEN.
Mit den großflächig zu öffnenden Glas-Faltwänden von Solarlux.

SOLARLUX®
Glas in Bewegung

SOLARLUX Aluminium Systeme GmbH | Fon +49 5402 400 0 | www.solarlux.de

Türbaukasten

Das modulare Fenstersystem Lambda von Hueck + Richter Aluminium wird neuerdings durch den Lambda-Türbaukasten ergänzt. Die Lambda-Serie zeichnet sich durch drei Bautiefen, einem serienübergreifenden Zubehör, flexiblen Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten sowie besonders niedrigen Uf-Werte aus. Für alle Lambda-Türen sind Rollentür- und Aufsatzbänder in Aluminium, Stahl und Edelstahl verfügbar. Darüber hinaus werden verschiedene Öffnungsarten, wie Pendel- oder Fingerschutztüren angeboten. Ebenso möglich ist die Ausführung als Fluchttür nach DIN EN 179 und 1125 und als Tür für entsprechende Schallschutzanforderungen.

HUECK+RICHTER Aluminium GmbH
T +43 1 667 15 29-0
F +43 1 667 15 29-141
office@hueckrichter.at
www.hueckrichter.at



Massiv gedämmt.

Ihr perfektes Traum-Team: Der neue YTONG Thermoblock® und YTONG Multipor Mineraldämmplatte
Massiv und wertbeständig bauen ist mit dem neuen YTONG Thermoblock® und der YTONG Multipor Mineraldämmplatte jetzt noch energiesparender: 50 cm Wandaufbau ab U-Wert 0,12 W/m²K.
Info-Hotline: 0800 / 10 11 13

YTONG®

Passivhausstandard für Stahlfassaden

Eine innovative Lösung für hochwärmegedämmte Stahlfassaden bietet AluKönigStahl mit dem System Jansen VISS-HI. Mittels neuer Dämmkerne aus Kunststoff-Schaum werden die Wärmedämmwerte herkömmlicher VISS-Fassaden entscheidend verbessert und erreichen mit U-Spitzenwerten bis zu 0,69 W/m² K (Schraubeneinfluss berücksichtigt) Passivhausstandard.

Die VISS-HI-Dämmkerne können in den Systemen VISS TVS (vertikal), VISS TV, VISS Basic TVS (vertikal) sowie VISS Basic TV bei Fülllelementstärken von 28–70 mm eingesetzt werden. Der einfache Einbau – der Dämmkern kann in wenigen Schritten in den Glaszwischenraum eingedrückt werden – macht das Produkt nicht nur für den Neubau, sondern auch für eine wirtschaftliche Nachrüstung bestehender Fassaden attraktiv.

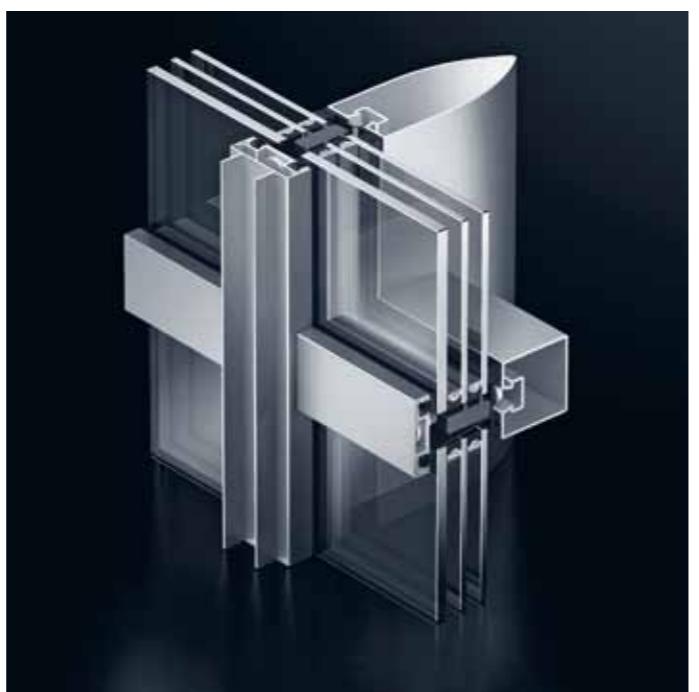
AluKönigStahl GmbH

T +43 1 98 130-0

F +43 1 98 130-64

office@alukoenigstahl.com

www.alukoenigstahl.com



Der moderne Klassikler

Als Paradebeispiel moderner Interpretation von Ziegelfassaden kann der Neubau des Universitätskrankenhauses in Akershus/Oslo bezeichnet werden. Die markante, horizontale Struktur des weißen Eingangsgebäudes vor den mit einer vulkangrauen Ziegelfassade bekleideten Techniktürmen, sind zum Symbol für das erst 2008 eröffnete Krankenhaus des erfahrenen dänischen Architekturbüros C.F. Møller geworden. Nicht nur die Techniktürme, sondern auch die Bettenflügel bestechen durch ihr elegantes Auftreten in Vulkangrau. Dabei handelt es sich um eine vorgehängte Fassade aus ALPHATON-Ziegelbekleidung von Moeding Keramikfassaden. Durch eine geschickte Kombination aus gleichfarbigen Ziegelplatten und Ziegel-Baguettes wird die Fassade gegliedert, aufgelockert und die harten Kanten der streng kubischen Baukörper aufgebrochen.

Moeding Keramikfassaden GmbH

T +49 87 32 246-00 • F +49 87 32 246-69

info@moeding.de • www.moeding.de



Transparente Textur

Das insgesamt sechs Gebäudekomplexe umfassende Projekt Elm Park im Herzen Dublins stammt aus der Feder von Merritt Bucholz und Karen McEvoy (BMcEA, Dublin/Berlin). Wichtige Kernpunkte des Projektes sind Energieeffizienz und nachhaltiges Design. So sieht der Entwurf unter anderem eine konsequente Nutzung passiver Solarenergie und natürlicher Lüftung vor. Ost- und Westfassade sind raumhoch verglast und tragen durch den passiven Solareintrag in den kühleren Monaten zur Gebäudetemperierung bei. Zur Vorbeugung sommerlicher Überhitzung kann die Fassade komplett geöffnet werden. Für die Verglasung der Balkone lieferte Solarlux insgesamt 665 Flügel des Balkonverglasungs-Systems SL 25. Das rahmenlose, variabel zu öffnende Schiebe-Dreh-System gestattet die flexible Nutzung der Balkone und bietet Wind-, Wetter- und Schallschutz über die gesamte Jahreszeit.

SOLARLUX Vertriebsbüro

T +43 699 10009559

F +43 512 908161

info@solarlux.at

www.solarlux.at





Klimaverschärfung im Griff

Der Klimawandel ist in aller Munde. Zu Recht. Stürme mit 160 km/h und massive Hagelunwetter werden zur Alltagsgefahr. Welches Dach hält das noch aus? Die wasserdichte Antwort: Villas DichtDach Systemlösungen.

Mehr denn je braucht es heute Dachlösungen, die wasser-, frost- und hagelsicher sind und nicht beim nächsten schweren Sturm saniert werden müssen. Das Kärntner Traditionssubunternehmen Villas hat mit dem Villas DichtDach hochzuverlässige Systemlösungen entwickelt, die erwiesenermaßen Sicherheit vor den wildesten Wetterkapriolen bieten.

100 % wasserund frostsicher

Im Gegensatz zu Dacheindeckungen, die nur aufgrund von Dachneigung oder Oberflächenbeschaffenheit Wasser abweisen, dichten Villas DichtDächer dank des 100 % wasserdichten Werkstoffes Bitumen jedes Dach dauerhaft ab. Feuchtigkeit kann auch nicht kapillar oder durch Wasserdampf in den Dachwerkstoff gelangen. Damit stellt selbst der für Deckungen mit Poren und Kapillaren so gefährliche Frost-Tauwechsel – vor allem im alpinen Klimabereich – für Villas DichtDächer keine Gefahr dar.

Erwiesen hagelsicher

Hagelkörner mit 3 cm Durchmesser schlagen mit 90 km/h auf (25 m/sec). Starre Dacheindeckungen können schon durch Hagel mit nur 12 m/sec beschädigt werden. Villas DichtDächer hingegen bleiben dank ihrer Elastizität garantiiert unversehrt. Auch großer Schneedruck im hochalpinen Bereich, der auf dafür nicht ausgelegten Dächern massive Schäden verursacht, kann Besitzer eines Villas DichtDaches niemals erschüttern.



Informationen zu den zukunftssicheren Villas DichtDach Systemlösungen:

Villas Austria GmbH

T +43/4257/2241-2274
F +43/4257/2241-2390
dach@villas.at
www.villas.at

VILLAS.

produktnews dach



Maßanzug fürs Dach

Maßgeschneiderte Abdichtungen für Flachdächer und Teiche fertigt die oberösterreichische Firma Coverit. Mit Novotan hat sie ein variabel einsetzbares Systemprodukt entwickelt, das großflächige Dachabdichtungen bis 1.500 m² in einem Stück möglich macht. Die aus hochwertigem EPDM-Kautschuk hergestellten Planen werden inklusive aller Dachdurchdringungen, wie Lichtkuppeln, Kamine oder Manschetten, maßgenau im Werk vorkonfektioniert, wobei durch die Fertigung von Endlosbahnen schadensanfällige Quernähte vermieden werden. Mit der speziellen Fügetechnik können anfallende Baustellennähte und Formteile homogen verschweißt oder eingebunden werden. Die Kautschukplanen eignen sich sowohl für Neubauten als auch für Sanierungen als dauerhafter Schutz gegen Umwelteinflüsse.

COVERiT Flachdachabdichtungstechnik GmbH

T +43 7243 / 52 3 20
F +43 7243 / 52 3 20-20
office@coverit.at
www.coverit.at

COVERiT
FLACHDACHABDICHTUNGSTECHNIK GMBH

Dedicated to People Flow™

KONE

„Ich würde KONE kaufen“



KONE MonoSpace®

Mit über 200.000 installierten Anlagen, der Industriestandard

Aufzüge sind Kraftfahrzeuge. Aufzüge sind langlebig.
Da ist es nicht egal welchen Sie auswählen.
Sie bestimmen damit wesentlich die Entwicklung Ihrer Energiekosten und die Auswirkungen auf unsere Umwelt.

Ihre Entscheidung heute, hat auch in Jahrzehnten noch Bedeutung. Mit KONE Aufzügen treffen Sie mit Sicherheit die richtige Entscheidung.



Energie Effizienz

- 4.910 kWh/Jahr vs. Hydraulik-Antrieb
- 2.907 kWh/Jahr vs. 2-tour.Seilantrieb

CO₂-Reduktion

- 2.240 kg CO₂/Jahr vs. Hydraulik-Antrieb
- 1.558 kg CO₂/Jahr vs. 2-tour.Seilantrieb

KONE Aktiengesellschaft
1230 Wien Forchheimergasse 34
Tel: 863 670 Fax: 863 67 221
www.kone.at

Planen wir die Zukunft

* Fahrgeschwindigkeit 1.0 m/s (0.63 für Hydraulik), Tragkraft 630 kg (8 Personen), 200.000 Starts/Jahr

Fotovoltaikbahnen für Stehfalzdächer

Mit dem Produkt Prefalz Solar bietet Prefa eine neuartige Photovoltaiklösung für Stehfalzdächer, die umweltfreundliche Stromerzeugung bei gleichzeitig ästhetischer Integration in das Gebäudeerscheinungsbild ermöglicht. Dabei kommen Silizium-Dünnenschichtmodule in Form von 2,5 mm dicken Bahn zu Einsatz, die vollflächig verklebt, das Dach wie eine zweite Haut ergänzen. Jedes Solarmodul besteht aus drei Silizium-Halbleiterschichten, die übereinander aufgebaut sind. Die erste Zelle absorbiert das blaue Licht, die zweite das grüne/gelbe und die dritte das rote Licht. Die Herstellung im Dünnenschichtverfahren benötigt weniger Energie und Silizium-Materialeinsatz als die Produktion kristalliner Solarzellen. Weitere Vorteile sind das geringe Gewicht und hohe Solarerträge aufgrund der guten Schattentoleranz.



PREFA Aluminiumprodukte Ges.m.b.H.

T +43 2762 502-0
F +43 2762 502-874
info@prefa.at
www.prefa.at

Der gute neue Ton

Bei Dächern mit besonders flacher Neigung musste man bisher auf die Qualitäten des Dachziegels verzichten. Die geringe Dachneigung stellt hohe technische Anforderungen bezüglich Wassereintritt und Flugschnee. Der neue TONDACH®-Sulm-Verschiebeziegel ist für Dachneigungen von bis zu 15 Grad geeignet und eröffnet so ein breiteres Anwendungsgebiet. Speziell bei Dachsanierungen bietet die TONDACH®-Produktlinie „Verschiebeziegel“ besonderen Nutzen: Durch die Verschiebbarkeit von mindestens 3 cm in der Decklänge ist bei einer Dachsanierung meist kein neuer Dachstuhl oder neue Lattung erforderlich.



TONDACH®
Sulm Verschiebeziegel

Tondach Gleinstätten AG
T +43 3457 2218
F +43 3457 2218-22
office@tondach.at
www.tondach.at

JACKODUR® Atlas

Perimeter-Dämmsystem für den Passivhausbau

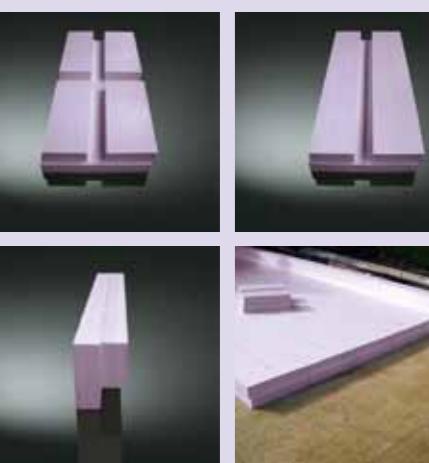


Zusammenstecken – und fertig: Das clevere Perimeter-Dämmsystem JACKODUR Atlas

JACKODUR Atlas

Das Perimeter-Dämmsystem für die Bodenplatte im Passivhausbau

JACKODUR Atlas aus extrudiertem Polystyrol (XPS) weist nicht nur den Weg in ein neues Energiezeitalter, sondern trägt Ihr Gebäude genau so sicher durch die Zeiten wie der griechische Sagenheld Atlas den Himmel durch die Jahrtausende.



Vorteile:

- wärmebrückenfrei
- bauphysikalisch korrekte einlagige Verlegung
- wirtschaftlich
- sicher
- dauerhaft
- einfach zu verlegen wie Legosteine

Der nächste logische Evolutionsschritt

AUER - Die Bausoftware GmbH bringt im Herbst diesen Jahres (Oktober 2009) AUER Success.6 auf den Markt. Der Name ".6" wurde nicht zufällig gewählt, sondern soll auf das bereits in der sechsten Generation bestehende Produkt "Success" aus dem Hause AUER - Die Bausoftware GmbH, hinweisen. In dieser Version wurden vor allem die Richtlinien der seit Juni 2009 in Kraft getretenen ÖNORM A2063 berücksichtigt. Der Kurztext kann jetzt bis zu 60 Zeichen lang sein, im Langtext können Textteile als Überschriften (Ebene 1, 2 und 3) hervorgehoben und fett, kursiv und unterstrichen formatiert werden. Außerdem können Zeichen hoch- oder tiefgestellt oder in fixer Zeichenbreite ausgegeben werden.

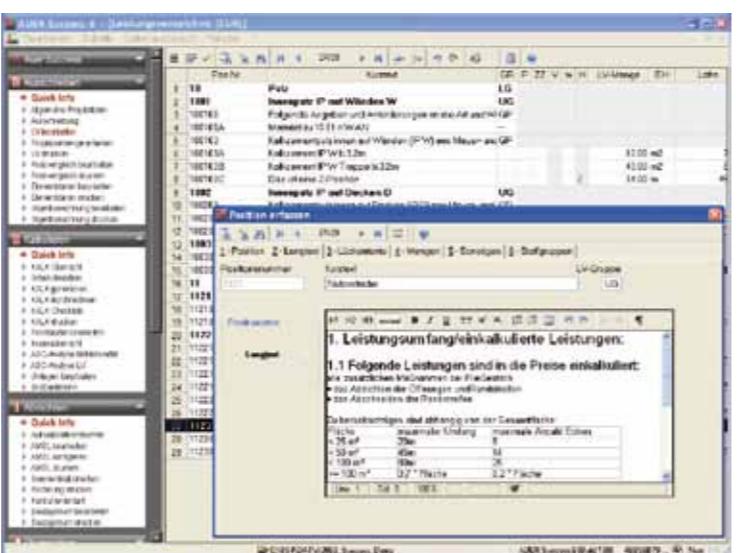
Weiters sind im Langtext Aufzählungen (mit oder ohne Numerierung) und Tabellen möglich. Zusätzlich können zu jeder Position ein oder mehrere Grafiken hinterlegt und diese gemeinsam mit der Position ausgedrückt werden. Auch Leistungsgruppen können nun zu Teilangeboten zusammengestellt werden.

Mit AUER Success.6 haben Sie die Chance sich schon frühzeitig mit den Richtlinien der ÖNORM A2063 vertraut zu machen.

Im Frühjahr 2010 komplettieren wir die Version .6 mit den Produkten AUER Regie.6, AUER Safety.6 und AUER Offert.6.

Die ersten Schulungstermine in Salzburg, Wien und der Steiermark stehen bereits fest und Sie können sich dafür bereits online auf www.bausoftware.at anmelden.

Bei der ÖNORM A2063 Schulung zeigen wir Ihnen wie Sie mit der neuen Version AUER Success.6 den phasengetreuen Datenaustausch der neuen ÖNORM A2063 optimal umsetzen.



Auer – Die Bausoftware GmbH
T +43 662 22 32-400 • F +43 662 22 32-9
office@bausoftware.at • www.bausoftware.at

Wirtschaftliche Projektabwicklung

Die Software COOR Projekt-Cockpit bietet eine strukturierte Übersicht über den aktuellen Projektstatus und aller entscheidungsrelevanten Informationen für die Planung und Steuerung von Bauprojekten. Der aktuelle Kostenstand mit dem ursprünglich fixierten Budget inklusive der Projektänderungen, der aktuelle Vergabe- und Abrechnungsstand sowie die Kostenprognose sind übersichtlich in einem Balkendiagramm gegenübergestellt. Ein kontinuierliches Benchmarking signalisiert Abweichungen der Kostenkennwerte von den festgelegten Referenzwerten sofort mit einem Ampelsystem (Rot/Gelb/Grün). Im Finanzierungsplan werden die erwarteten Zahlungsraten für die nächsten Perioden mit einer Gegenüberstellung der erforderlichen und zur Verfügung stehenden Finanzmittel, ausgewiesen.

Software SIDOUN GmbH
T +43 662 452277 • F +53 662 452277-22
office@sidoun.at • www.coor.at

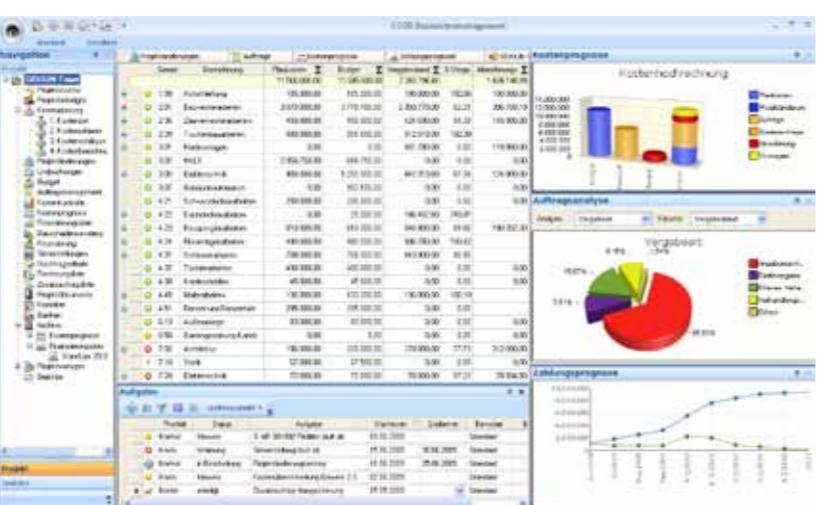


Büroorganisation mehrsprachig

Die untermStrich software GmbH hat ihre gleichnamige Branchenlösung für internes Projektmanagement, Controlling und Büroorganisation im Planungsbüro um interessante Funktionen erweitert. Zu den Neuerungen der aktuellen Version 8.null zählen die Mehrsprachigkeit der Software – von Vorteil für Büros im internationalen Geschäft oder mit sprachlich gemischten Teams – sowie das Modul Projektschaltpult. Dieses vereint auf einer konfigurierbaren Bildschirmseite alle relevanten Auswertungen und die wesentlichen Stellschrauben des wirtschaftlichen Projekterfolgs.

Durch den modularen Aufbau der Software kann das Programm auf die speziellen Anforderungen und Wünsche des jeweiligen Architektur- oder Ingenieursbüro abgestimmt und auch schrittweise ausgebaut werden.

untermStrich Software GmbH
T +43 3862-58 106
F +43 3862-58 106-44
info@untermstrich.com
www.untermstrich.com



PC- und Ethernet-basierte Gebäudeautomatisierung

→ www.beckhoff.at/building

Intelligente Gebäudeautomatisierung

Mit dem Beckhoff-Automatisierungsbaukasten werden weltweit Lösungen in vielen Bereichen der Gebäudeautomation realisiert. Die PC- und Ethernet-basierte Steuerungstechnik ist, aufgrund der offenen Schnittstellen, die auf IT- und Windows-Standards basieren, von Haus aus bestens für die Gebäudeautomation geeignet. Die PC-basierte Steuerungstechnik ermöglicht, alle Gebäudefunktionen und Funktionsänderungen softwarebasiert zu realisieren. Das bedeutet maximale Flexibilität und geringe Engineeringkosten.

www.beckhoff.at

Thermografie-Kameras:

Wenn Hauseigentümer rot sehen...

text + fotos: marian behaneck



Wenn Hauseigentümer rot sehen: mit Thermografie-Kameras lassen sich Gebäudefassaden schnell überprüfen. (Testo)

Für die Ortung von Wärmebrücken, schimmelgefährdeten Stellen, Zugscheinungen für energetische Gebäudeanalysen oder Gutachten – Thermografie-Kameras sind Multitalente. Doch nicht jede Kamera ist für jeden Einsatzzweck gleich gut geeignet, und die Bildinterpretation erfordert Expertenwissen...

Wer Bauherren, Immobilienverwaltern oder Hauseigentümern zeigen kann, was man mit bloßem Auge nicht sieht, ist im Vorteil: Wärmebrücken an der Hausfassade, in den Heizkörpern, an Fenstern, Fensterbänken oder Rollladenkästen, an Haustüren, Wintergärten oder im Dachbereich kommen auf dem LC-Display einer Thermografie-Kamera erst so richtig zur Geltung. Sieht der Kunde auf dem Kameradisplay bei Außenaufnahmen „rot“, bedarf es in der Regel keiner weiteren Argumentation für entsprechende Wärmedämm-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Doch nicht nur für die Auftragsakquisition eignen sich Thermografie-Kameras, sondern auch für die Bestandsanalyse: Mit der Kamera aufgespürte Wärmebrücken sind gleichzeitig meist auch Schallbrücken und Kondensationsnester für Feuchtigkeit, was wiederum die Ursache für Schimmelbefall sein kann. Auch in der Bauüberwachung und Qualitätssicherung ist die Thermografie einsetzbar: Ob der Zimmerer/Dachdecker, der Maler oder Fenster-/Fassadenbauer saubere Arbeit geleistet haben, lässt sich schnell mit der Thermografie-Kamera prüfen. Im Zusammenhang mit der Blower-Door-Messung können Fugen und Luftundichtigkeiten, vor allem der Dachkonstruktion bei ausgebauten Dachgeschoßen, von Fassaden-, Fenster- oder Türkonstruktionen sichtbar gemacht werden. Auch die Leckage-Ortung von Sperrsichten, Fassaden, Flachdächern oder von Leitungsinstallationen und eine genaue Ortung und Eingrenzung notwendiger Sanierungsmaßnahmen ist mit der Thermografie-Kamera möglich. Auch zahlreichen anderen Bauwerksproblemen und -schäden kommt man damit auf die Spur, die man auf andere Weise nicht oder nur mit weit höherem Aufwand hätte erkennen können. Dem „Röntgenblick“ einer Thermografie-Kamera entgeht (fast) nichts.



Nicht nur bunte Bildchen: Thermogramme müssen von Fachleuten beurteilt und interpretiert werden. (InfraTec)

Wie funktionieren Thermografie-Kameras?

Jeder Körper mit einer Temperatur oberhalb des absoluten Nullpunktes ($-273,15^{\circ}\text{C}$ oder 0 K) sendet Wärme- oder Infrarotstrahlung aus. Je wärmer ein Gegenstand ist, desto mehr Infrarotstrahlung geht von ihm aus. Ähnlich einer herkömmlichen Kamera setzt eine Thermografie-Kamera diese Infrarotstrahlung in Bilder um. Die emittierte Infrarotstrahlung wird dabei von einer Optik auf den sogenannten Detektor fokussiert. Die dort eingegangenen Informationen übersetzt eine Sensorik in ein Bild, das schließlich auf einem LCD-Monitor abgebildet wird. Die Abbildung enthält neben grafischen auch radiometrische Informationen (d. h. auf der Messung elektromagnetischer Strahlung beruhende Daten), sodass für jeden Punkt exakte Temperaturwerte abgefragt und mithilfe spezieller Software weitere Informationen ausgewertet werden können (Taupunkt, Emissionsgrad etc.). Die unterschiedlichen Farben in den Abbildungen, Thermogramme genannt, stellen die Oberflächentemperaturverteilung entsprechend einer meist im Bild enthaltenen Temperaturskala dar. Bereiche mit höheren Temperaturen sind als gelbe, rote oder weiße Flächen dargestellt. Kältere Bereiche sind grün, blau oder schwarz.

Thermografie ist keine Digitalfotografie ...

... es ist vielmehr ein bildgebendes Messverfahren für Fachleute wie Bauphysiker, Energieberater, Architekten, Ingenieure und Handwerker. Der professionelle Einsatz von Thermografie-Kameras erfordert entsprechendes Know-how, das spezielle Schulungen voraussetzt. Schließlich wollen Hausbesitzer nicht nur „bunte Bildchen“ sehen, sondern erwarten auch deren Erläuterung und eine kompetente Beratung. Thermogramme müssen korrekt beurteilt, interpretiert und allgemeinverständlich erläutert werden, damit sie Bauherren oder Hauseigentümern auch nützen. Dazu müssen Parameter wie Temperaturunterschiede, Sonneneinstrahlung, materialspezifische Emissionsfaktoren, Windgeschwindigkeit oder thermische Spiegelungen an glatten Fassadenoberflächen etc. berücksichtigt und richtig eingeschätzt werden. Aber auch Normen wie die ÖNORM EN 13187 (Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden – Qualitativer Nachweis von Wärmebrücken in Gebäudehüllen – Infrarot-Verfahren) sind zu berücksichtigen. Zugleich sind Kenntnisse aus den Bereichen Optik, Wärmestrahlung, Wärmeleitung, Materialkunde etc. und nicht zuletzt der Bautechnik erforderlich – sowie viel Erfahrung. Denn was auf den ersten Blick wie eine Wärmebrücke aussieht, muss nicht zwingend eine sein. Auch die Umgebungsbedingungen müssen stimmen: So hat die Bauthermografie nur in der Heizperiode „Saison“, da die Temperaturdifferenzen zwischen innen und außen mindestens 10 Grad betragen sollten. Ferner ist darauf zu achten, dass beispielsweise das Gebäude zum Zeitpunkt der Aufnahme und einige Stunden zuvor keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist bzw. war. Damit sich Wärmebrücken deutlicher absetzen, sollten die Räume zuvor aufgeheizt werden.

tigt und richtig eingeschätzt werden. Aber auch Normen wie die ÖNORM EN 13187 (Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden – Qualitativer Nachweis von Wärmebrücken in Gebäudehüllen – Infrarot-Verfahren) sind zu berücksichtigen. Zugleich sind Kenntnisse aus den Bereichen Optik, Wärmestrahlung, Wärmeleitung, Materialkunde etc. und nicht zuletzt der Bautechnik erforderlich – sowie viel Erfahrung. Denn was auf den ersten Blick wie eine Wärmebrücke aussieht, muss nicht zwingend eine sein. Auch die Umgebungsbedingungen müssen stimmen: So hat die Bauthermografie nur in der Heizperiode „Saison“, da die Temperaturdifferenzen zwischen innen und außen mindestens 10 Grad betragen sollten. Ferner ist darauf zu achten, dass beispielsweise das Gebäude zum Zeitpunkt der Aufnahme und einige Stunden zuvor keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist bzw. war. Damit sich Wärmebrücken deutlicher absetzen, sollten die Räume zuvor aufgeheizt werden.

Darauf sollte man achten ...

Zu den wichtigsten Kamera-Parametern zählen die Bilddaten: Die Bildauflösung gibt an, in wie viele Pixel in X- und Y-Richtung der Detektor die von der Optik erfassten Daten auflösen kann. Dieser Wert sollte dem entsprechen, was radiometrisch erfasst wird und darf nicht mit der physikalischen Auflösung des Kamera-Displays verwechselt werden. Das Sehfeld gibt in vertikaler und horizontaler Richtung den Erfassungsbereich der eingebauten Optik an. Der Spektralbereich definiert die von Infrarotkameras erfasste Strahlung, die im Wellenlängenbereich von etwa $7\text{--}14\text{ m}^2$ liegen sollte. Ebenso essenziell wie die Bilddaten ist der bei der Messung erfasste Temperaturbereich, der bei Bauthermografie-Kameras meist zwischen $-20^{\circ}\text{ and }+100^{\circ}\text{ Celsius}$ beträgt. Ein zweiter, wichtiger Wert für die Qualitätseinordnung einer Kamera ist deren Temperaturempfindlichkeit, der sogenannte NETD-Wert. Er gibt die kleinste Temperaturdifferenz an, die vom Detektor noch erfasst werden kann. Je kleiner dieser Wert ist, desto geringer ist die Gefahr des sogenannten „Bildrauschen“. Die Messgenauigkeit wird in Prozent bei 30° C angegeben; sie nimmt mit hohen oder niedrigen Temperaturen ab. Die Messfunktionen sagen etwas darüber aus, was radiometrisch ausgewertet wird: Isothermen, der Minimal- und Maximalwert gehören zu den Standards, eine Taupunktberechnung bieten nur wenige Kameras. Die in der Regel aus Germanium-Linsen bestehende Optik sollte möglichst wahlweise eine manuelle oder automatische Fokussierung ermöglichen. Optionale Objektive erweitern die Einsatzmöglichkeiten der Kamera. Vor allem Weitwinkelobjektive sind für die Aufnahme von Fassaden in engen räumlichen Situationen wichtig. Im internen Speicher sollten möglichst viele Bilddaten abgelegt werden können, ein (zusätzlicher) Wechselspeicher ist insbesondere bei Profi-Systemen üblich. Zusatzfunktionen wie ein Laserpointer oder eine Digitalkamera vereinfachen die Lokalisierung von gemessenen Minimal-/Maximalwerten bzw. ermöglichen die Überlagerung bzw. den Vergleich von Tageslicht- und Infrarotfotos. Beim Gehäuse sollte auf kompakte Abmessungen, ein geringes Gewicht und „Baustellentauglichkeit“ geachtet werden. Mobile Thermografie-Kameras sind auf hochwertige Lithium-Ionen-Akkus angewiesen, die über keinen „Memory-Effekt“ verfügen, sich schnell aufladen lassen und länger durchhalten. Zum Standard-Zubehör gehört ein Netzteil, eine Ladestation, ein Netz- und USB-Kabel, eine Tasche oder ein Koffer sowie Auswertungs-Software.



rofoto. Beim Gehäuse sollte auf kompakte Abmessungen, ein geringes Gewicht und „Baustellentauglichkeit“ geachtet werden. Mobile Thermografie-Kameras sind auf hochwertige Lithium-Ionen-Akkus angewiesen, die über keinen „Memory-Effekt“ verfügen, sich schnell aufladen lassen und länger durchhalten. Zum Standard-Zubehör gehört ein Netzteil, eine Ladestation, ein Netz- und USB-Kabel, eine Tasche oder ein Koffer sowie Auswertungs-Software.

Welche Kamera ist für wen geeignet?

Die „Richtige“ findet man, wenn man vorher auflistet, was man alles damit tun will und was man von ihr erwartet. Der Dachdecker, Fassadenbauer oder Sanitärinstallateur stellt beispielsweise andere Anforderungen als beispielsweise ein Bauphysiker. Während für den Handwerksbereich in Einzelfällen auch relativ niedrige Bild- und Temperaturauflösungen ($160 \times 120 = 19.200$ Bildpunkte bzw. $0,1\text{ Kelvin}$) und damit auch preiswerte Einsteigermodelle ausreichen können, müssen Gebäudeenergieberater, Gutachter oder Bauphysiker deutlich „scharfer“ sehen – mindestens viermal so scharf! Hier beginnen vernünftige radiometrische Auflösungen bei mindestens $320 \times 240 = 76.800$



Thermografie-Kameras gibt es in allen Bauformen, für alle Einsatzbereiche und in allen Preislagen. (Impac, Fluke, Flir)

Dreh- und schwenkbare Objektive ermöglichen Aufnahmen aus allen Positionen heraus. (Flir)



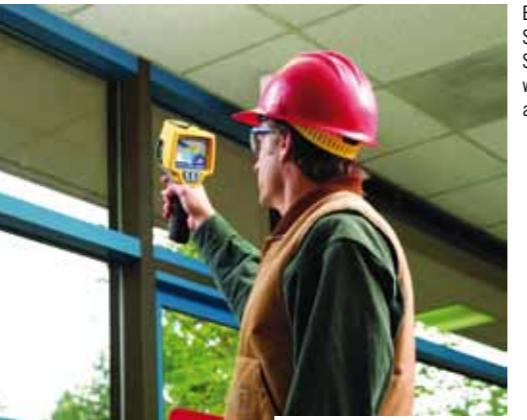
Bildpunkten, was dem vierfachen Wert entspricht. Die Temperaturrempfindlichkeit sollte um die 0,05 Kelvin liegen. Damit kann man auch kleinste Temperaturunterschiede gut erkennen und bauphysikalischen Problemen schneller und gezielter auf den Grund gehen.

Kauf, Leasen oder Leihen?

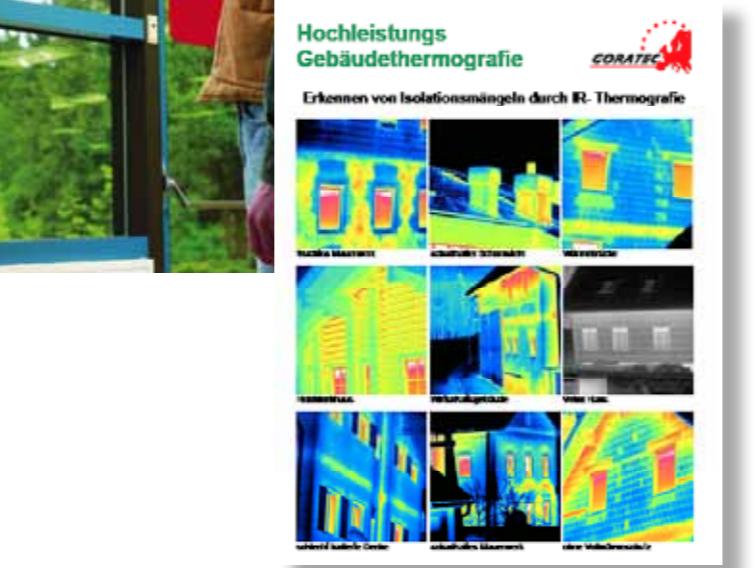
Während Thermografie-Kameras für Einsteiger bereits ab 4.000 Euro zu haben sind, muss man für Profimodelle deutlich tiefer in die Tasche greifen. Zwischen 15.000 und 40.000 Euro und mehr muss man in leistungsfähigere Kamera-Modelle investieren. Wer eine teure Thermografie-Kamera kauft, sollte sie auch möglichst intensiv nutzen. Ist ein Winter warm, bleibt meist nur eine kurze Nutzungsdauer von 3–4 Monaten. Für Gelegenheitsnutzer stellt sich deshalb die Frage nach Alternativen zum Neukauf. Neben der Miete, einem Mietkauf oder einer Leihstellung besteht die Möglichkeit, Dienstleister zu beauftragen oder Gebrauchtgeräte zu kaufen. Einige Hersteller haben diesen Markt erkannt und vermitteln auf ihren Internet-Seiten, z. B. unter der Rubrik „Gebrauchtgeräte“, Anbieter und Interessenten. Meist wird nach einer Neukalibrierung sogar die gleiche Garantie wie für ein Neugerät gewährt. Die Preise für wenige Jahre alte Gebrauchtgeräte liegen zwischen 20 und 50 Prozent unter dem Neupreis. Die Preise für eine Leihstellung sind abhängig vom Kameramodell. In der Regel bewegen sie sich zwischen 150 und 500 Euro pro Tag. Nicht vergessen sollte man die Notwendigkeit einer Schulung, die auch Zeit und Geld kostet (Basisschulung 2–5 Tage: 500–1.500 Euro, Zertifizierungskurse 5 Tage: 2.000 Euro). Dieser Schulungsaufwand entfällt, wenn man sich für eine Thermografie-Dienstleistung entscheidet. Hier sind allerdings keine Kostenangaben möglich, da der Leistungsumfang und damit auch das Honorar unmittelbar vom individuellen Objekt und der Aufgabenstellung abhängen. Deshalb sollte man sich in jedem Fall von einem nach EN-473-zertifizierten Dienstleister ein Angebot unterbreiten lassen. Darin enthalten sein sollten die Anfahrt, Spesen, die Arbeitszeit und Gerätetechnik, alle Materialkosten sowie die Auswertung und Dokumentation der Thermogramme.



Wichtig ist auch die Qualität der mitgelieferten Auswertungs-Software. (FLIR Systems)



Energetischen Schwachstellen auf der Spur. Mit einem Klick werden Wärmebrücken aufgespürt. (Fluke)



Thermogramme können fehlerhafte Fassadenelemente aufdecken, die Qualität von Bau- und Installationsarbeiten prüfen. (Goratec)

Weitere Infos im Web:

<http://video.google.de>
www.der-thermograph.de
www.thermografie.co.at
www.thermografie.de
www.thermotemp.de
www.vath.de
www.wikipedia.de

Videos (Suchwort: „Thermografie“)
Magazin zum Thema Thermografie
Ö. Gesellschaft für Thermografie
Anbieter mit vielen Infos und Beispielen
Infrarotkamera-Verleih und -Service
Bundesverband angewandte Thermografie
Basisinfos (Suchwort: „Thermografie“)

Hersteller/Anbieter:

www.dias-infrared.de
www.ebs-thermographie.de
www.electrophysics.com
www.flir.de
www.fluke.de
www.fluke.at
www.goratec.com
www.heitronics.com
www.icodata.de
www.impacinfra.com
www.infratec.de
www.landinst.de
www.warensortiment.de
www.testboy.de
www.testo.at
www.woehler.de

Neue Version!

NEMETSCHEK
Auer



Die 6. Generation von AUER Success ist ab Oktober 2009 erhältlich. In dieser neuen Version wurden vor allem die Richtlinien der seit Juni 2009 in Kraft getretenen ÖNORM A2063 berücksichtigt, aber auch das Formatieren von Langtexten bietet eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Weiters kommt in AUER Success.6 das Einbinden von Grafiken zu jeder Position als attraktive Neuerung hinzu. Näheres finden Sie auf www.bausoftware.at

AL3 designed to move



girsberger

Design: Thierry Aubert | www.girsberger.com